

Mikrofilm 10 673

2

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue b. XII. 3 alte —
~~Pergament~~
~~Papier~~ Handschrift von 142 Blättern mit 2 Kolumnen zu 28/-41 Zeilen
Quaternionen — Format 220 x 310 mm
Jahrhundert XV-XVI Schriftart gotische Buchschrift
Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) Konstantin S. Petri Salzburg
Einband Folienkal mit rotem Ziffernüberzug
Hände 3, für 1-5, für 6. und 7.
Korrekturen —
Vorderes Deckblatt A
Rückwärtiges Deckblatt A
Vorsatzblatt —
Nachsatzblatt A Wz: ähnlich 14872, 14836.
Anmerkungen (Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke etc.) —

Beschreibung in Katalogen, Literaturangabe —

ad) Weber, Dorothea: Die handschriftliche Überlieferung der Werke d. hl. Augustinus. - Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wissenschaften 1993. = Sitzungsberichte ph 601, 252.

Inhalt.

- 1). ^{Fol.} 1-117 Jacob de Thieramo, liber Belial, germ.
^{1-2'} Register
 Inc. Proh: *Hier seht siß an ein wist ginsel und ist auß andern
 wist ginseln gezogen. In dem namen der heiligen
 dreifaltigkeit und segnet man.*
 Inc. I Cap: *„Allen christen getrauen und wist gelaubigen“*
 Expl: *„und segnet euch in der ernt der todt Amen.“*
^{117'} Text
- 2) 118-124 Expositio orationis dominical, germ. *„Ein lexicon der goten worten.“*
 Inc: *„Daron ist auß am wisten zuwarten ein.“*
 Expl de ave Maria: *„Dint heiligen lubb seufst von ihesus
 christus.“*
- 3). 124-128 Expositio Symboli apostolici. *„Ankündigung über den gelaubten
 den die heiligen zwelfgoten gemacht haben.“*
 Inc: *„Ob wir mit cristo verwint wollen segen“*
 Expl: *„in dem wist der wir die loben gemen.“*
- 4). 128'-129 Symbolum S. Augustini. *„Ginnel der geschehen der ge.
 loub den heil. Augustin fast gemacht.“*
 Inc: *„Iß gelaub in einen got Vater almüftigen.“*
 Expl: *„und der loben der christigen wolt Amen.“*
- 5). 129-133 Epistola S. Bernardi ad Raymundum militem. *„Hier seht
 Inc. ein register der lex die heil. wortschafft heil den
 wisten witten Knechtinnen.“*

Inhalt.

Fol.

- Inc: „*Ich wil sein mit fälligen Rittszen Prominudo gflagen*“
 Expl: „*zu über lesen die Rittszen der gallsfüll etc.*“
- 6). 133' - 138' *Carmen de passione et morte S. Catharinae.*
 Inc: „*Mein künig was ein künig genannt*“
 Expl: „*Ich wil gott fäll mit fäll*“.
- 7). 139 - 142' *Pseudo-Aristoteles, Doctrinae hygienicae ad Alexandrum Magnum, germ.*
 Inc: „*Ich wil fergat der künig, Alexander der fergat*“
 Expl: „*Ich wil sein mit fällig, sein mit zu loben.*“

*ad 5) angeblich Pseudo-Bernhard:
Epistola de cura rei familiaris
 (d. Johann, Wittenberg, Brief 27.4.77)

Inhalt.

Fol.